

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Harleshausen
am **Mittwoch, 10. November 2021, 19:30 Uhr**
im Saal, SVH Clubhaus, Kassel

15. Dezember 2021

1 von 4

Anwesende:

Mitglieder

Reinhard Wintersperger, Ortsvorsteher, SPD
Gudrun Heuser, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU
Manuela Ernst, Mitglied, FDP
Patrick Hartmann, Mitglied, SPD
Andreas Hempel, Mitglied, B90/Grüne
Sonja Henning, Mitglied, parteilos
Karin Rampe, Mitglied, SPD
Thomas Schönwald, Mitglied, CDU
Heinrich Wiedenfeld, Mitglied, DIE LINKE

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Chuks-Lewis Samuel-Ehiwario, Vertreter des Ausländerbeirates
Peter Gries, Vertreter des Behindertenbeirates, B90/Grüne
Sabine Leidig, Stadtverordnete im Stadtteil, DIE LINKE
Dr. Sven Schoeller, Stadtteilbeauftragter, B90/Grüne

Schriftführung

Jutta Butterweck

Entschuldigt:

Rainer Bärwald, Mitglied
Nicolas van Heteren-Frese, Mitglied, B90/Grüne

Magistrat/Verwaltung

Christian Geselle, Oberbürgermeister
Bernd Reyer, Konzernbüro

Weitere Teilnehmer/-innen

Dr. Michael Maxelon, Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH
Herr Erdmann, Kasseler Verkehrs-Gesellschaft
Herr Eikenberg, Kasseler Verkehrs-Gesellschaft

Tagesordnung:

1. Öffentlicher Bücherschrank auf dem Ossenplatz
2. Machbarkeitsstudie einer Tram-Anbindung nach Harleshausen
3. Vorschlag zur Wahl einer Schiedsperson
4. Mitteilungen

2 von 4

Ortsvorsteher Wintersperger eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die fristgerechte Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Für die heutige Sitzung wird Frau Jutta Butterweck einstimmig zur Schriftführerin gewählt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Öffentlicher Bücherschrank auf dem Ossenplatz

Ortsvorsteher Wintersperger und Frau Hartmann, Kulturinitiative Harleshausen e. V., schildern den bisherigen Werdegang des Projektes „Öffentlicher Bücherschrank auf dem Ossenplatz“. Die Anregung hierfür sei von mehreren Bürgerinnen und Bürgern aus dem Stadtteil gekommen, die sich auch an der Realisierung beteiligt hätten. Schließlich habe sich die Kulturinitiative Harleshausen e. V. bereiterklärt, die Verantwortung für das Objekt zu übernehmen und mit der Stadt Kassel die erforderlichen Regelungen zu treffen. Nachdem alle Fragen bezüglich Sandsicherheit und Haftung geklärt sind, kann ein Gestattungsvertrag zwischen der Stadt Kassel und der Kulturinitiative Harleshausen e. V. geschlossen werden. Die Stadt verlangt hierzu aber das Einverständnis des Ortsbeirats.

Der Ortsbeirat Harleshausen fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Harleshausen stimmt der Aufstellung eines öffentlichen Bücherschranks auf dem Ossenplatz zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Da die Gäste zu Tagesordnungspunkt 2 ihr Erscheinen für 20.00 Uhr angekündigt haben, wird einvernehmlich die Behandlung des Tagesordnungspunktes 3 vorgezogen.

3. Vorschlag zur Wahl einer Schiedsperson

Ortsvorsteher Wintersperger teilt mit, dass die bisherige Schiedsperson, Herr Gösta Ehrhardt, die im Schiedsamtsgesetz festgelegte Altersgrenze überschritten hat, und deswegen das Amt auch nicht für eine weitere Amtsperiode ausüben möchte. Seine Amtsperiode läuft im März 2022 ab. Herr Donald Strube hat sein Interesse bekundet und bewirbt sich nun um das Amt. Er ist anwesend und stellt sich vor.

Der Ortsbeirat Harleshausen fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Harleshausen schlägt für die kommende Amtsperiode
Herrn Donald Strube
als Schiedsperson für den Bezirk Harleshausen vor.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 6 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 3 Enthaltung(en)

2. Machbarkeitsstudie einer Tram-Anbindung nach Harleshausen

Ortsvorsteher Wintersperger begrüßt Herrn Oberbürgermeister Christian Geselle, Herrn Dr. Michael Maxelon, Herrn Erdmann und Herrn Eikenberg von der KVG/KVV sowie Herrn Bernd Reyer, Konzernbüro Stadt Kassel. Oberbürgermeister Geselle bedankt sich für die Einladung und führt kurz in das Thema ein. Da die Deutsche Bahn die Unterführungen im Bereich der Drei Brücken saniert, kann im Zuge dieser Baumaßnahme auch auf der Wolfhager Straße Platz für eine Tram-Anbindung nach Harleshausen geschaffen werden.

In einer Power-Point-Präsentation informiert Herr Erdmann über die erfolgten Schritte. Die abgeschlossene Machbarkeitsstudie zeigt, dass das Projekt baulich realisiert werden kann. Es wurden umfangreiche Untersuchungen zur technischen Machbarkeit durchgeführt, wobei 3 mögliche Varianten am Trassenende im Stadtteil Harleshausen zu prüfen sind.

Jedoch hat die „Standardisierte Bewertung“ der erfolgten Kosten-Nutzen-Untersuchung ergeben, dass momentan eine Förderfähigkeit nicht gegeben ist. Anfang des nächsten Jahres wird es ein neues Verfahren zur Standardisierten Bewertung geben, welches ein erheblich besseres Nutzen-Kosten-Verhältnis erwarten lässt, so dass eine abschließende Bewertung wahrscheinlich im Herbst 2022 vorliegen wird. Herr Erdmann erläutert näher die Verfahrensweise bei der Beantragung der Fördermittel für das Vorhaben.

Anschließend beantworten Oberbürgermeister Geselle und Herr Erdmann die zahlreichen Nachfragen der Anwesenden. Es wird u.a. über die Bürgerbeteiligung diskutiert sowie die Gründe dafür, dass die Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich die vollständige Offenlegung der Machbarkeitsstudie abgelehnt hat.

Hierzu erläutert der anwesende Stadtverordnete Dr. Schoeller, dass die Prüfung der Förderfähigkeit nach der Standardisierten Bewertung durch ein beauftragtes Fachinstitut erfolgt sei, und es deswegen möglicherweise für die vollständige Offenlegung urheberrechtliche Probleme gebe. Auch mache es wenig Sinn, sich mit Details der Baumaßnahme zu befassen, solange ihre Förderfähigkeit, und damit ihre Realisierbarkeit, nicht geklärt sei.

Herr Eikenberg gibt außerdem Auskunft zum geplanten Fahrplanwechsel und die den Stadtteil Harleshausen betreffenden Änderungen/Verbesserungen durch Verkürzung des Takts auf den Linien 10 und 11 auf 7 bzw. 10 Minuten sowie eine geänderte Linienführung und Taktverkürzung bei der Linie 110. Ortsvorsteher Wintersperger weist erneut darauf hin, dass die im Zuge der Liniennetzreform erfolgte Einstellung des Busverkehrs auf der Seebergstraße und der Eschebergstraße erhebliche Probleme für die Bewohner dieser Quartiere - u. a. für Bewohner und Personal der beiden Seniorenheime - verursacht habe, und bemängelt, dass Verbesserungen in diesen Bereichen nicht vorgesehen sind.

4. Mitteilungen

Ortsvorsteher Wintersperger teilt mit, dass sich der Eigentümer der Immobilie ehemaliger Edeka-Markt Rommel nach Erhalt der Unterschriftenlisten beeindruckt von dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger gezeigt habe. Über den von ihm beauftragten Architekten habe er mitgeteilt, dass das Ladenlokal inzwischen fest an die Biomarkt-Kette Denms vermietet sei.

Die Vorschläge zur Benennung der **Erschließungsstraße** im Neubaugebiet Am Stockweg sollen in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates (25.11.2021) beraten werden.

Ortsvorsteher Wintersperger schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.

Reinhard Wintersperger
Ortsvorsteher

Jutta Butterweck
Schriftführerin